Bundesministerium
der Verteidigung

Zusagen	Absagen	Ablage	Weglegen
25. April 2022			
Antwort	R	WV	

-BMVgAVL V4374-

Christine Lambrecht
Bundesministerin der Verteidigung

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22000
FAX +49 (0)30 2004-22004

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Hansjörg Durz
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Berlin, 21. April 2022

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

für Ihr Schreiben im Namen der CSU-Landesgruppe zur jüngst getroffenen Entscheidung bzgl. des Betriebs aller operationellen Transportflugzeuge A400M am Standort Wunstorf bzw. zur Nichtstationierung einer multinationalen Einheit A400M am Standort Untermeitingen danke ich Ihnen.

Wie Ihnen bekannt ist, hat das geringe Interesse unserer internationalen Partner an einer multinationalen Lufttransporteinheit mit A400M die Entscheidung für den Betrieb aller A400M durch die Bundeswehr erforderlich gemacht. Hierzu hat der Generalinspekteur der Bundeswehr die Dislozierung der A400M einer weiteren Betrachtung unter Berücksichtigung des Aspekts zur Verbesserung der Befähigung zur Landes- und Bündnisverteidigung unterzogen. Im Ergebnis würde ein rein nationaler Betrieb aller A400M an zwei Standorten nur eine eingeschränkte logistische Redundanz erzeugen und damit keinen substantiellen Mehrwert generieren.

Mit der Entscheidung zur Konzentration der Betriebsführung und Instandhaltung in einem bestehenden und nun aufwachsenden, nationalen Verband an einem Standort erwarte ich vor allem eine Verbesserung der Einsatzbereitschaft der gesamten A400M-Flotte.

Davon unbenommen ist die Dislozierung von Kräften in Bedrohungslagen auch weiterhin militärischer Grundsatz. Daher bleibt der Standort Untermeitingen als Ausweichflughafen und als Option für künftige Stationierungsentscheidungen erhalten.

Zu dem von Ihnen angeführten Flugplatzkonzept der Bundeswehr bitte ich zu beachten, dass dieses Konzept ebenfalls den grundsätzlichen Aspekt des dislozierten Betriebs unterschiedlicher Luftfahrzeugmuster berücksichtigt. Weiterführend stellt es auch eine Grundlage für den Flugplatz Lechfeld und seiner bestehenden sowie perspektivischen Nutzung als Ausweichflugplatz für alle Luftfahrzeuge der Bundeswehr im Süden Deutschlands und bei Bedarf auch als „Drehscheibe" für andere verbündete Nationen dar.

Ein gleichlautendes Schreiben wird dem Herrn Abgeordneten Dobrindt zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen